

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 4017/2022

Tagesordnungspunkt

Anpassung der Eintrittspreise ab 01. Januar 2023 für das Sommerpalais in Greiz

Beratungsfolge	Art	Termin	Abstimmung
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	N	02.11.2022	
Kreis- und Finanzausschuss	N	15.11.2022	
Kreistag Greiz	Ö	29.11.2022	

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt:

1. Ab 01. Januar 2023 gelten für das Sommerpalais Greiz folgende Eintrittspreise auf privatrechtlicher Vertragsbasis:

Personen ab dem vollendeten 18 Lebensjahr	5,00 €
ermäßigt* ¹	3,00 €
Kinder bis 6 Jahre	frei
Familienkarte (max. 2 Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr + mind. 1 Kind)	12,00 €
Grundschulklassen/Kindergartengruppen	frei
Schulklassen ab Klasse 5, pro Person	1,00 € incl. Führung
Öffentliche Führung	30,00 €
Jahreskarte (nicht übertragbar)	35,00 €

Die angegebenen Eintrittspreise sind Endpreise.

*¹ Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Personen, die Bundesfreiwilligendienst leisten, Sozialpassinhaber, Inhaber der Ehrenamtskarte, Schwerbehinderte und Rentner - der entsprechende Nachweis ist zu führen.

2. Von diesen Eintrittspreisen abweichend, werden für Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen u. ä. unter Beachtung der in Ziffer 1 beschlossenen Entgeltstruktur Eintrittspreise unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls gebildet. Ein Anspruch auf kostenlosen Zutritt besteht nur für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres.

Martina Schweinsburg

1. Problem und Regelungsbedürfnis

Auf Grund des hohen Erlebniswertes und der kontinuierlich hochwertigen Präsentationen einerseits und wegen gestiegener Betriebs-, Personal- und Anschaffungskosten andererseits erweist sich eine Anpassung der Eintrittspreise für das Sommerpalais in Greiz als unumgänglich. Die letzte Preisanpassung trat mit Wirkung zum 01. Januar 2016 in Kraft.

Die Anpassung erfolgt mit Blick auf die Preise in vergleichbaren Museen in der Region und über die Region hinaus. In zahlreichen Thüringer Museen liegen die Eintrittspreise derzeit bei 5,00 € für Erwachsene. Lediglich solche bedeutsamen und bekannten Einrichtungen wie die Wartburg in Eisenach, das Schloss Friedenstein in Gotha, das Landesmuseum Heidecksburg in Rudolstadt und die Museen der Klassikstiftung in Weimar haben Eintrittspreise, die teilweise deutlich höher liegen. Trotz der gebotenen Qualität soll das Preisniveau jedoch so gestaltet werden, dass die finanzielle Zugangsbarriere möglichst niedrig bleibt.

Mit der vorgeschlagenen Neugestaltung der Struktur und der Höhe der Eintrittspreise sollen auch die Ermäßigungstatbestände und die Familienfreundlichkeit fortgeführt werden. So können beispielsweise kinderreiche Familien ohne Begrenzung der Anzahl der mitgeführten Kinder die Familienkarte nutzen, die schon ab dem ersten Kind einen Ermäßigungseffekt hat.

Das Sommerpalais bietet mit dem Gebäude, den erhaltenen bauzeitlichen Ausstattungen, der historischen Buchpräsentation und den wechselnden Sonderausstellungen einen mehrfachen Erlebniswert. Sowohl im Bereich älterer Graphik als auch bei den Präsentationen des Satiricums werden gut gestaltete Ausstellungen mit einzigartigen Originalen gezeigt. Hinzu kommen eine qualifizierte Vermittlungsarbeit und eine sehr gute Medienpräsenz, die das Sommerpalais zu einem der regionalen Leitmuseen machen.

Die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung hat sich einen Ruf erarbeitet, der es rechtfertigt, bei den Eintrittspreisen nicht „unter Markt“ zu agieren. Das Einzugsgebiet der Besucher reicht inzwischen weit über Greiz und das Vogtland hinaus. Die hohe Akzeptanz, die das Museum inzwischen durch die engagierte und zielorientierte Arbeit der Museumsmitarbeiter erreicht hat, darf sich auch im Eintrittsentgelt niederschlagen.

2. Lösung

Die Preisanpassung soll moderat erfolgen, um das Sinken der Besucherzahlen zu vermeiden. Durch die Fortführung des ermäßigten Eintrittspreises für Auszubildende, Personen, die Bundesfreiwilligendienst leisten, Schwerbehinderte und Familienkartenbesitzer finden soziale und familienfreundliche Aspekte unverändert erhebliche Berücksichtigung. Der Verantwortung als außerschulischer Bildungsort wird Rechnung getragen, indem Vermittlungsangebote bis zum Ende der Klassenstufe 4 kostenfrei bleiben und bei älteren Schülern nur 1 € erhoben wird.

	Alt	Neu
Personen, ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	4,00 €	5,00 €
ermäßigt* * Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Personen, die Bundesfreiwilligendienst leisten, Sozialpassinhaber, Inhaber der Ehrenamtscard, Schwerbehinderte und Rentner - der entsprechende Nachweis ist zu führen.	2,00 €	3,00 €
Familienkarte (max. 2 Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr + mind. 1 Kind)	9,00 €	12,00 €

	Alt	Neu
Schulklassen ab Klasse 5, pro Person	1,00 € incl. Führung	1,00 € i ncl. Führung
Kinder bis 6 Jahre	frei	frei
Grundschulklassen/Kindergartengruppen	frei	frei
Führung	25,00 €	30,00 €
Jahreskarte (nicht übertragbar)	30,00 €	35,00 €

Die angegebenen Eintrittspreise sind Endpreise. Die in der Entgeltordnung ausgewiesenen Preise sind gemäß § 4 Ziffer 20 Buchstabe a) UStG (Umsatzsteuergesetz) als Eintritts- bzw. Veranstaltungspreise eines Museums von der Umsatzsteuer ausgenommen.

Von der Umsatzsteuer befreit sind aus diesem Grund auch Eintrittspreise aus besonderem Anlass (Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen etc.), sofern sie dem Kerngeschäft des Museumsbetriebes zugerechnet werden können.

Ob sonstige Leistungen des Museums (Verkauf von Speisen und Getränken, Druckerzeugnissen, Tonträgern, Dias, Kunstpostkarten, Plakaten etc.) vor dem Hintergrund des § 2 b UStG der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, bedarf der jeweiligen Prüfung, kann im Detail mit Blick auf den Gegenstand der Beschlussvorlage an dieser Stelle aber dahingestellt bleiben. Grundsätzlich ist von Steuerfreiheit aber dann auszugehen, wenn die Leistung einen engen Bezug zum Museum aufweist und ausschließlich von diesem Museum vertrieben wird.

3. Alternative

Eine andere Preisgestaltung ist möglich. Zu hohe Eintrittspreise sind im konkreten Fall für das Einzugsgebiet des Museums nicht zu empfehlen. Hierbei steigen zwar die Einnahmen pro Besucher, jedoch sinkt voraussichtlich gleichzeitig die Nachfrage nach Eintrittskarten. Die gewünschten Mehreinnahmen blieben aus. Im Übrigen würden sinkende Besucherzahlen sich negativ auf Anziehungskraft und Bewertung des Museums auswirken, da die Arbeit und die Qualität eines Museums vorrangig an den Besucherzahlen gemessen und/oder verglichen werden.

4. Finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt		ja ☒	nein ☐
Gesamtkosten der Maßnahme:		4.500,00 €	
Veranschlagung im Haushaltsjahr:		2023 (HH-Entwurf)	
HH-Stelle:		31010.11000	
HH-Ansatz:		15.100,00 €	
Erläuterung:			
Die Mehreinnahmen sind schwer einzuschätzen, da die Entwicklung der Besucherzahlen nur schlecht eingeschätzt werden kann. Bei gleichbleibenden Besucherzahlen sind Mehreinnahmen in Höhe vom ca. 7.100 € pro Jahr zu erwarten. Für die Berechnung wurden die Besucherzahlen von 2019 zugrunde gelegt.			
4.1 Mehrbedarf		ja ☐	nein ☒
Höhe des Mehrbedarfes:		€	
Deckung des Mehrbedarfes:			
über- / außerplanmäßiger Eigenmittelbedarf		ja ☐	nein ☐
Höhe des über- / außerplanmäßigen Eigenmittelbedarfes		€	
4.2 Folgekosten /-lasten		ja ☐	nein ☒
Erläuterung:			
Greiz,		Greiz,	
Andrea Laßlop stellv. Amtsleiterin Kämmerei		Enrico Neunübel Abteilungsleiter I	